

Info Sozialarbeit für die pfarrliche Caritasarbeit



Fortbildung 21. Jänner 2020

Dr.ⁱⁿ Bettina Demblin



Inhaltsverzeichnis

• Sozialarbeit in der Pfarrcaritas?	3-4	• Arbeitslosengeld	22-23
• Tipps zur Behördenbegleitung	5	• Notstandshilfe	24
• Schulden und Umgang damit	6-7	• Krankengeld	25
• Wichtigste Anlaufstellen zur Hilfe	8-10	• Wochengeld	26
• Checkliste Sozialleistungen (Bund/Länder)	11	• Kinderbetreuungsgeld	27
• EU/EWR oder Drittstaatsangehörige?	12	• Familienbeihilfe	28-29
• Einige Fremdenrechtswokabeln	13	• Wiener Familienzuschuss	30
• Grundversorgung	14	• Unterhaltsvorschuss	31
• Sozialhilfe	15-17	• Kindergarten/Hort – Förderungen	32
• Hilfe in besonderen Lebenslagen (HiBl)	18	• Schule/Lehre-Beihilfen	33
• Wohnbeihilfe	19	• Steuerfragen	34
• Krankenversicherung	20	• Pflegegeld	35
• Gebührenbefreiungen	21	• Ausgleichszulage	36
		• Erwachsenenschutz	37
		• Abkürzungsverzeichnis	38



Können Pfarrcaritas-Sprechstunden Teile von Sozialarbeit übernehmen?

- mit Menschenverstand zupackende Erwachsene können auch ohne spezielle Ausbildung sehr viel bei Ämtern und Behörden helfen.
- Das ist eine wirklich nachhaltige Hilfe für die Rat und Hilfe suchenden Menschen – nur ein wenig know how nötig!
- Kann zu einer echten Bereicherung der Pfarrgemeinde werden.

Was könnte man sozialarbeiterisch helfen?



- **Datenschutzformular unterschreiben lassen und sozialen Status genauer abfragen** samt allen **Dokumenten** – einscannen o. Handyfoto
- **Keine Schuldentilgung, sondern Abklärung und Sozialplan erstellen!!**
- Persönliche **Vermittlung** zu speziellen Beratungsstellen und **Nachkontrolle**
- **Du begleitest jemanden zu einer Behörde, Stelle, Amt**, weil die zu begleitende Person bisher dies nicht allein schaffte, bzw. überall abblitzte oder nur weiterverwiesen wurde, ohne sich echt auszukennen. Daher ist deine Begleitung wichtig, damit eine gute Fallbearbeitung durch die Behörde geschehen kann, bzw. klar wird, was es noch an nötigen Schritten braucht.
- **Zahlung von Patenschaften** für Kinder (Schulveranstaltungen, Jugendgruppe, Therapien, Fußballklub ...)

Tipps für Begleitung zu Behörden

(je nach Betreuungsdauer veränderbar)



- **Du gehst nie als Vertretung oder Beraterin, sondern nur als Begleitperson zu der Behörde mit!** (wichtig, dies allen Seiten klar zu machen)
- **Freundlicher, zuhörender, höflicher, aber bestimmter Umgang mit KlientInnen**
- **Sich nur auf das Thema einlassen, wozu man begleitet, alles andere gehört zum Fachmann/Fachfrau** – sich gut abgrenzen ist nötig
- In keine Wohnung oder Lokal mitgehen
- **Kein Geld geben** (egal wie dringend) – auch nichts zum Essen einkaufen o. einladen – auf die Pfarrcaritas verweisen
- **Keine persönlichen Daten bekanntgeben**
- **Keinerlei Geschenke annehmen**
- In Notfallsituation : deeskalieren; Polizei/Rettung kontaktieren
- Nach der Begleitung rasche Doku und **Berichterstattung an Pfarrcaritas**

Schulden – welche sind gefährlich



Gefährlichen Schulden führen zu Wohnungsverlust, Energieabschalten oder Haft, bzw. zu einer Betrugsanzeige o. Einbehalt von Kontoeingängen

- Mietrückstände
- Energiekosten
- Alimente (Unterhaltsverpflichtungen)
- Geldstrafen (Polizeistrafen)
- Konto überziehen

andere Schulden führen „nur“ zu häufigen Besuchen des Gerichtsvollziehers (Sozialhilfe ist unpfändbar, nicht aber ALG, NHL...) - die Pfarre soll sich gut überlegen, wofür sie Geld „borgt“ - besser nachhaltige Lösung suchen

Schulden – wo ist es nicht sinnvoll „auszuhelfen“



- **Bei Überschuldung** (mehr als tausende Euro) **Termin bei Schuldnerberatung zur Abklärung Voraussetzung für Hilfe**
- bei **Polizei-/Geldstrafen** (kurze Haft ist oft “Lehrgeld”), **Unterhaltsschulden** (eventuell Herabsetzung beantragen); **Mietrückstände oder Energieschulden bei Überschuldung** (etwaiger Wohnungswechsel, Betreutes Wohnen?); **private Schulden** (wenn bedroht: Polizeianzeige!); Selbstbehalte vom Spital; Kosten für Rettungseinsätze; Fahrtkosten
- **Mietrückstände** bei guter Zukunftsprognose: Ansuchen Hibi bei Räumungsklage; nur im seltenem Fall sinnvoll etwas zu zahlen
- **Energieschulden:** Energieträger oder Sozialberatung Caritas helfen, eventuell Sozialamt (Hilfe in besonderen Lebenslagen)
- Auf Le*O, Sozialmärkte, second hand shops, Flohmärkte verweisen!

Wichtigsten Anlaufstellen

A-D

- **Alkoholprobleme** - Blaues Kreuz (0699 1465 1902) oder Anton Proksch Institut (01- 880 10 14 80)
- **Asylfragen:** derzeit noch Asylzentrum der Caritas (01 -427 880)
- **Ämter/Behörden in Wien** plus alle **Infos** und **Begriffslexikon:** www.help.gv.at
- **Arbeiterkammer (AK)** - für arbeitsr. /Sozialversicherungs- /Pensions- und Steuerfragen
Tel: 01-501 65-0
- **Arbeitsmarkt** - AMS –Serviceline: Tel: 050 904 940
- **ArbeitsmarktBeratung-step2job** Caritas: 01 503 21 58 26 26
- **Ärzte, Medikamente ohne Versicherung** – „Amber med“ (01 589 00 847),
Rotes Kreuz (589 00 420), Neunerhaus (970 09 08-500), Luisebus der Caritas
- **Behinderung** – Sozialministeriumsservice Tel: 01 588 31 0
- **Dokumentenbeschaffung: Tageszentrum am Hauptbahnhof - Wiedner Gürtel 10, 8-18.00 täglich**
- **Drogen** „Jedmayer“ vom Fond Soziales Wien - hotline: 01 4000 53 799
- **Energie-Ombudsstelle Wien:** 0800 510 810



Wichtigsten Anlaufstellen

- **Erwachsenenschutzfragen:** Vertretungsnetz: 01 30 46 00
- **Frauennotruf** österreichweit gratis- 24 Std. täglich: 01 717 19
- **Fremdenrechtsberatung** Caritas: 01 406 101 140
- **Familienrechtsberatung im Bezirksgericht** (kostenlos): bei örtl.Gericht
- **Gewalt in der Familie:** Wr. Interventionsstelle: 01 585 32 88
- **Gruft 1** – nur für ÖsterreicherInnen: 01 587 87 54
- **Gruft 2** – für nicht anspruchsberechtigte EU-Bürgerinnen: 01 479 23 94 13
- **HPE** – Angehörigenberatung bei psych.Erkrankungen Tel: 01 526 42 02
- **Haft- /Haftentlassungsfragen** – Verein „NEUSTART“, Tel: 01 218 32 55
- **Kältetelefon: 01 480 45 53** (Hilfe für Obdachlose)
- **Krise akut/Suizidgefahr:** Wr. Kriseninterventionszentrum, Tel: 01 406 95 95
- **MA 40 Servicetelefon:** 01-4000-80 40
- **Männerberatungsstelle** (Therapie, Gewalt...): 01 1 603 28 28
- **MA 11 Jugendamt Service Hotline:** 01 4000 8011
- **Obdachlos** – Wr.Service für Wohnungslose - P 7 Caritas, Tel: 01 892 33 89

E - O



Wichtigsten Anlaufstellen

P - Z

- **Pflege- und Sozialtelefon des Bundes**, Tel: 01 711 000
- **Polizeilicher** Beratungsdienst, Tel: 0800 21 63 46
- **Psychische/psychiatrische** Hilfe rund um die Uhr – PSD, Tel: 01 313 30
- **Schwangerenilfe**: Elisabethstiftung der ED Wien – 01 545 52 2210
- **Schuldnerberatung** Wien: 01 330 87 35 – NÖ: siehe www.sbnoe.at
- **Sozialberatung Caritas für Wien und NÖ**: Tel 01 545 45 02 /Le*O Stellen
- **Sozial-und Rückkehrberatung** für obdachlose, o. Anspruch EU-Bürger: 01 522 07 13
- **Tageszentrum** Hauptbahnhof – 01 376 0201 (8.00 -18.00 - 4., Wiedner Gürtel 10)
- **Tierpraxis** für Obdachlose: Neunerhaus – 01 990 0909 900
- **Wohnberatung Wien (11., Guglgasse-Wohnticket für Gemeindewhg)** – 01 24 111
- **Wohnungsrechtsfragen** – Wr. Mietertelefon: 01 4000-25900
- **Wohnungssuche privat**: Wohndrehscheibe Volkshilfe Wien: 01 360 64 43 43
- **Wr. Wohnen** (Gemeindewohnung, Gebietsbetreuung) Tel: 05 75 75 75
- **Zahnarztpraxis** für Obdachlose kostenlos: Neunerhaus (01 990 0909 500)



Checkliste Sozialleistungen - Bund (B), Länder(L)

- ✓ Grundversorgung /Flüchtlinge (B,L)
- ✓ Sozialhilfe / Mobil-und Kulturpass (L,B)
- ✓ Hilfe in besonderen Lebenslagen (L)/ Wohnbeihilfe/Mietbeihilfe (L)
- ✓ Krankenversicherung/Unfallversicherung/Pensionsversicherung (B)
- ✓ Gebührenbefreiungen: Rezeptgebühren, GIS (B)
- ✓ Arbeitslosengeld, Beihilfen zum ALG, Notstandshilfe, (B)
- ✓ Krankengeld/ Reha-geld / Umschulungs-/Wiedereingliederungsgeld (B)
- ✓ Familienbeihilfe (B), Mehrkinderzuschlag zur FBH, Familienzuschüsse der Länder
- ✓ Wochengeld/ Kinderbetreuungsgeld und – KBG-Beihilfe (B)
- ✓ Unterhaltsvorschuss (B)
- ✓ Kindergarten- /Hort- / Schul- /Lehrling- /Stipendien – Hilfe (L, B)
- ✓ Alleinerzieher-/Alleinverdienerabsetzbetrag /Familienbonus (B)
- ✓ Invaliditäts-/Berufsunfähigkeitspension (B)
- ✓ Alterspension /Witwen- o. Waisenpension/ Versehrtenrente/ Ausgleichszulage (B)
- ✓ Pflegegeld/Pflegekarenz-geld (B)
- ✓ Unterstützungsfond GKK



EWR-BürgerInnen und Drittstaatsangehörige



➤ EWR – BürgerInnen sind:

28 (27) EU-Mitgliedstaaten : Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Kroatien (noch bis 1.7.2020 beschränkter Zugang zum Arbeitsmarkt), Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechien, Ungarn, Vereinigtes Königreich (England) nur mehr bis 2020, Zypern

und zusätzlich aus folgende Staaten: Island, Liechtenstein, Norwegen
– die Schweiz ist EWR gleichgestellt

➤ **Drittstaatsangehörige: alle Fremden, die nicht zu diesen Ländern zählen!**

Einige Fremdenrechts-Vokabeln



- **AsylwerberIn:** ab Asylantrag bis zum rechtskräftigen Ende des Asylverfahren
Asylberechtigte (persönlich Verfolgte): **Asyl anerkannt** (Konventionspass), ÖsterreicherInnen in vielem gleichgestellt
- **Subsidiär Schutzberechtigte** (Krieg z.B.): **kein Asyl, aber aus Schutz keine Abschiebung** (Fremdenpass) – regelmäßige Überprüfung; Zugang zu vielen Sozialleistungen
- **Bleiberecht (ohne Asyl):** z.B. ZeugInnen v. Menschenhandel, grenzüberschreitender Prostitution o. Gewalt oder **Abschiebung:** kein Aufenthaltsrecht und abschiebbar
- **Visum C:** „Touristenvisum“ **in Ö und in den anderen Schengenstaaten für 3 Monate innerhalb von 6 Monaten gültig/Visum D:** in Ö für max. 6 Mo gültig - **Visumsfrei für 3 Monate in Ö:** EWR BürgerInnen, Drittstaatsangehörige mit Aufenthaltstitel, bzw. Inhaber biometrischer Reisepässe: Albanien, Bosnien, Mazedonien, Montenegro, Serbien, Ukraine u.v.m.
- **Schengenstaaten = EWR Staaten, außer:** Bulgarien, Irland, Kroatien, Rumänien, England, Zypern.
- **Rot-weiß-rot Karte/-plus** (befristet; Job als Fach-bzw. Schlüsselkraft/ bzw. jede Arbeit erlaubt)
- **Niederlassungsbewilligung/Aufenthaltsbewilligung/Daueraufenthalt-EU** (nach 5 J. erlaubt in Ö)
Anmeldebescheinigung: Dokumentation des unionsrechtl. Aufenthaltsrechtes (EWR, Schweiz)

Grundversorgung

- **Bundesleistung für:**
 - **AsylwerberInnen** (ab Asylantrag bis zum rechtskräftigen Ende des Asylverfahrens)
 - **subsidiär Schutzberechtigte**
 - **Asylberechtigte** in den **ersten 4** Monaten nach Anerkennung
 - **nicht abschiebbare** Personen mit negativem Asylbescheid
- **Rechtsanspruch** auf GV, wenn s.o. erfüllt
- **Betreute, bzw. private Unterkünfte** mit Verpflegung und Miete
- **Krankenversichert**
- **Betreuung, Fahrtkostenübernahme** zu Behörden, Bekleidungs- und Schulbedarfshilfe, Verpflegungs- und Mietzuschuss, Taschengeld (sehr gering)



Sozialhilfe – I



- **Wien und NÖ haben sehr verschiedene Regeln, hier das Gemeinsame :**
- **Letztes soziales Netz – kein bedingungsloses Grundeinkommen! Aber Rechtsanspruch! Subsidiär - daher Anrechnung** von Einkommen, Ansprüchen, Wohnbeihilfe, Alimenten, Steuerbegünstigungen; Nachzahlungen, Erbschaften, Negativsteuer!!!)
- **Inhalt der Sozialhilfe:** Deckung des Lebensunterhalts (DLU) und Grundbetrag zur Deckung des Wohnbedarfs (GDW), Mobilpass (Wien, nicht NÖ), **Energieberatung und Unterstützung, Kulturpass (Wien)**
- **Krankenversichert/ e-card /Rezeptgebührenbefreit/befreit** von KH-Selbstbehalten
- **Höhe abhängig von** Haushaltsgemeinschaft/Alter/Ausbildung/Krankheit/Einkommen
- **Schulden werden nicht berücksichtigt!**
- **Für:** Öster.Staatsb., Asylberechtigte, subsidiär Schutzberechtigte nach GV (nicht in NÖ!), EU/EWR Bürger plus Familienangehörige, weitere Personen mit **rechtmäßigem Aufenthalt**
- **Lebensmittelpunkt - Aufenthalt in Wien, bzw. NÖ** (Meldebestätigung, Mietvertrag...)



Sozialhilfe – II

- **Strenge Mitwirkungs- und Meldepflichten: Einstellung des Verfahrens ohne Mitwirkung**, Geld erst ab verspäteter Dokumentenvorlage; **Unverzögliche Änderungsmeldung** bei Wechsel von Einkommen, Wohnsitz, Familienstand, Spital, Haft, Ortsabwesenheit über 14 Tage... sonst mögliche Rückforderungen!
- **Nicht angerechnet wird:** Pflegegeld, FBH, Kinderabsetzbetrag; freiwillige soziale Zuwendungen; Leistungen von Dritten ohne Überwindung der Notlage; therapeutisches Taschengeld, AMS-Zuschüsse zu Kursen (ALG wird angerechnet)
- **Sofort verwertet muss folgendes Vermögen werden:** Erbschaft, Eigentum an Immobile, die ich nicht bewohne, Ersparnisse, Nachzahlungen aus KBG, ALG, NH, WBH, Vermögenswerte über dem **Vermögensfreibetrag** (= 5x Mindeststandard Sozialhilfe Alleinunterstützte)
- **Verwertet werden muss erst nach bestimmten Monaten Sozialhilfe-Bezug:** KFZ, das nicht berufs- oder krankheitsbedingt nötig; Haus/Eigentumswohnung mit angemessenen Wohnbedarf der Haushaltsgemeinschaft; Versicherungen
- **AMS-Meldung ständig nötig („Vormerkung zur Arbeitssuche“)**
- **Einige Ausnahmen vom AMS-Meldung: Regelpensionsalter; überwiegend** betreuende Angehörige von Personen ab Pflegestufe 3; **vor** 19. Geburtstag **Erwerbs-o. Schulausbildung** strebsam begonnen; erstmaliger Lehrabschluss o. Nachholen von Pflichtschulabschluss **zur bessere Wiedereingliederung** (AMS finanziert); freiwilliges Integrationsjahr, bzw. als **arbeitsunfähig amtsärztlich festgestellt**

Sozialhilfe – III



- **Antrag bei MA 40 (Wien) oder BH (NÖ) stellen samt allen Unterlagen**
- **3 Monate** Entscheidungsfrist der Behörde—erst dann säumig!
- **Wien: Antrag auf Mietbeihilfe** (zusätzlich zur Sozialhilfe, wenn Miete höher als GDW)
Pensionisten auch ohne Sozialhilfe! Wohnbeihilfe wird angerechnet.
- **Mobilpass: Monatskarte stark verbilligt**, bzw. halbe Erwachsenenkarte, Schwimmbad....
Kulturpass: kostenlose, bzw. stark verbilligte Karten f. Kino /Theater, Museen...
- **Auszahlung ab Antragsdatum, wenn** alles gleich oder nach Fristsetzung zeitgerecht vorgelegt wurde; monatlich, **12x, im vorhinein**. Senioren/I-Pension...aber 14 x ;
- **Kürzung** der SH (immer nur DLU): wenn vom AMS gesperrt, bzw. Mitwirkung nicht erfolgt
- **Rückforderung von SH** möglich **unter Ratenaufrechnung der laufenden Sozialhilfe!**
(nachträgliches Vermögen/zu Unrecht Bezogenes/Verschwiegendes Einkommen oder Änderung nicht gemeldet)
- Sozialhilfe ist **unpfändbar**

Hilfe in besonderen Lebenslagen (HibL)



- **Sozialhilfebezieher hat Notlage (ohne eigens Verschulden)** auf Grund besonderer persönlicher, familiärer oder wirtschaftlicher Verhältnisse oder infolge außergewöhnlicher Ereignisse, die **trotz des Einsatzes eigener Mittel und Kräfte** nicht überwunden werden kann.
- **Hilfe für Energiejahresrechnungen (samt Energieberatung)**
Dokumentenbeschaffung; Hilfe für Möbel, Reparaturen Waschmaschine etc.,
Mietrückstände bei konkreter Delogefahr und günstiger Zukunftsprognose;
Unterkunftsbeschaffung (Kaution und Provision); **Instandsetzung** einer Wohnung – **vorher KV einholen**;
- **Ansuchen um Förderung** (Sozialhilfe in NÖ) an BH o. MA 40 Sozialzentren – **kein Rechtsanspruch!** (rechtzeitig alle Unterlagen nötig)
- **Einzelprüfung**, nur bei **positiver** Zukunftsprognose (kein Dauerschuldner, betreutes Wohnen oder Erwachsenenschutz noch nicht aktuell...)
- **Rückzahlung**: in NÖ (weil Darlehen), in Wien nur bei unrechtmäßiger Leistung oder nicht zweckentsprechender Verwendung

Wohnbeihilfe



- **Niederösterreich:** Wohnzuschuss **nur für geförderte Wohnungen** und geringem Einkommen, **jährlicher Antrag nötig**
- **Wien:** Antrag bei MA 50 - erst ab bestimmter Einkommenshöhe oder in den letzten 10 Jahren zumindest **12 Monate** durchgehend diese erreicht (ohne FBH...)
 - **Keinen Anspruch:**
 - ohne Einkommen (erhält dann bei Sozialhilfe Mietbeihilfe), Personen, die von **nahen** Angehörigen mieten, **Heimplätze**, EigentümerInnen; **legaler Aufenthalt unter 5 J.**, ohne Beschäftigungsbewilligung oder Befreiungsschein;
 - **Höhe** abhängig von Größe der Whg, Einkommen, Miete, anderen Wohn-Beihilfen, Haushaltsgemeinschaft, Wohnungsaufwand ...
 - monatlich im Voraus. Bei Gemeindewohnungen direkt an Wr. Wohnen überwiesen, daher Mietsenkung!



Krankenversicherung

- **kostenlose notwendige medizinische** Versorgung bei Arzt und Spital (Selbstbehalte möglich)
- **Gesetzlich – ohne Antrag:** durch eine (> geringfügig) **Arbeit (als Arbeiter/ Angestellter/ Unternehmer)**
 - **Beim Bezug der Sozialhilfe/Arbeitslosengeld/Notstandshilfe/KBG**
 - Bei staatlichen **Pensionen aller Art** (Alters/Witwen/Waisenpension)
- **Mit Antrag**
 - Für kostenlose **Mitversicherung** bei einem Angehörigen (dieser bezieht Lohn/ Sozialhilfe/ ALG, KBG...)
 - oder für freiwillige **Selbstversicherung** (Ermäßigung möglich) – z.B. ein geringfügiger Job (mehrere können zur Pflichtversicherung führen); für StudentIn,
- **Erst nach 6 Wo ab letztem Tag** der Versicherung kein V-Schutz mehr da!
- **Nicht versichert und krank:**

Im medizin. Notfall muss **jede/r** (auch ohne Wohnsitz in Ö) im Spital angenommen werden für die medizin. unbedingt notwendige Behandlung;

 - **medizinische Versorgung ohne Versicherung:** z.B. in Wien: Amber Med/Neunerhaus/Louisebus für Obdachlose/PSD/Rotes Kreuz /KH der barmherzigen Brüder
- **Unterstützungsfond** der GKK! (Antrag stellen)

Gebührenbefreiungen



➤ Rezeptgebührenbefreiung

von Gesetzes wegen (pro Rezept-Medikament)

bei Sozialhilfe, Ausgleichszulage, ansteckenden Krankheiten; Mindestpension, besonders hohe medizin. Aufwendungen; AsylwerberInnen in Bundesbetreuung)

- sonst **Antrag bei GKK nötig** bei sozialer Notlage (Einkommensanrechnung des Partners)
- Für Apotheke: Arzt muss **Stempel für RzGB auf Rezept** geben! Auf e-card ersichtlich, ob rezeptgebührenbefreit

➤ **Befreiung von GIS / Ökostromgebühr /Zuschuss Telefonkosten – nur auf Antrag!!**

Mit TV,PC, Radio - Anmeldung auch gleichzeitig Antrag auf Befreiung stellen!

(wird gewährt, wenn Sozialhilfe, Mindestpension, Einkommen unter gewisser Grenze - Haushaltseinkommen wird herangezogen) **Befreiung immer nur befristet!**

Monatlicher Zuschuss zum Telefonieren: nur bei ausgewählten GIS-Handybetreibern

Arbeitslosengeld (ALG) - I



- Ausgleich von **Arbeitsverlust** bei **Arbeitsfähigkeit und Arbeitswilligkeit**
- Innerhalb **der letzten 24 Monate** **zumindest 52 Wochen** Erwerbsarbeit (mehr als geringfügig) Unter **25 J.** in den letzten 12 Mo **zumindest 26 Wochen** Erwerbsarbeit
- **Mind. 20 Std./Woche dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen** (**16 Std: wenn** Betreuungspflicht für Kind bis 10 Lj. o. Kind behindert und keine längere Betreuungsmöglichkeit möglich)
- **Zumutbare Arbeit** ist anzunehmen, **Kursmaßnahmen/ Umschulungsmaßnahmen** sind zu absolvieren – sonst **Entfall/Kürzung** des ALG (**und keine Sozialhilfe!**)
- **Höhe/Dauer:** abhängig vom letzten Einkommen/ **mind. 20 Wochen, monatlich im Nachhinein**
- **Nach ALG wieder Arbeit für 6 Mo** – neuer ALG-Anspruch



Arbeitslosengeld (ALG) – II

- **Antrag persönlich** beim AMS zu stellen - ab letztem Tag der alten Arbeit („**Vormerkung zur Arbeitssuche**“), bzw. **eAMS-Konto**
- Bei Verlust der Arbeit **durch eigenes Verschulden**, bzw. **freiwilliger Kündigung**: ALG erst **nach 4 Wochen** möglich (keine Sozialhilfe!)
- bei **Erkrankung**: Beginn **und** Ende sofort dem AMS melden (mit ärztlicher Bestätigung), sonst Kürzung des ALG
- **Keine Vermögensanrechnung** oder Partnereinkommen!
- **Zuverdienst**: **Geringfügiges** Arbeiten neben Arbeitssuche ok – wird auf ALG **angerechnet**; dennoch für 20 Std/Woche zur Vfg stehen!
- **Kranken-/Unfalls-/und Pensions-versichert** in der Zeit des ALG
- **Ruht** bei Spital, Haft, Wochengeld, Resturlaub, Zivi o. Präsenzdienst

Notstandshilfe



- **Nach Bezug des ALG**, wenn arbeitsfähig, arbeitswillig, arbeitslos und Notlage (d.h. **aufrechte Meldung beim AMS nötig**)
- **Kein Berufsschutz** (jede vermittelte Arbeit ist anzunehmen)
- Auszahlung vom **AMS** nach Antrag
- **Kranken-/unfall- und pensionsversichert**
- **Höhe abhängig von:** Höhe und Dauer des vorherigen ALG, **keine** Anrechnung des Partnereinkommens (seit 1.7.2018), **keine Vermögensanrechnung**
- **Zuverdienst:** geringfügiger Job möglich, aber Anrechnung
- **Max. 52 Wochen** Bezug /Folgeanträge möglich

Krankengeld



- **Im aufrechten Arbeitsverhältnis lange krank: Wegfall o. Verringerung des Arbeitsentgelts wg. unverschuldeter Erkrankung (arbeitsunfähig)** – in einer aufrechten Pflichtversicherung
- Bei **verschuldeter** Erkrankung erhalten die von ihm **Unterhaltsabhängigen** wenigstens 50% des KG
- **Antrag bei GKK** nötig mit allen mediz. Bescheinigungen (**Amtsarzt**)
- **Höhe** abhängig von Bruttoentgelt des letzten „gesunden“ Monats, mind. 50% des Brutto-Entgelts **und ab 7. Wo KG 60%**, **längstens 26 Wo – 78 Wo** (abhängig von Versicherung und V-Zeiten)
- Bei **Fortsetzungs Krankheit**: mindestens 13 Wo wieder gearbeitet, bevor KG wg. selber Erkrankung
- Zu versteuern/ **ruht bei Entgeltfortzahlung**, Zivi, Präsenzdienst, Pension...

Wochengeld



- Einkommensersatz-Leistung für **Frauen vor und nach einer Geburt**
- Nur nach **mindestens 6 monatiger Beschäftigung** (geringfügig reicht)
- Während der gesetzlichen Schutzfrist (= Berufsverbot):
8 Wochen vor und nach der Geburt
 - 12 Wochen bei:** Frühgeburt, Mehrlingsgeburt, Kaiserschnitt,
Länger: Probleme in der Schwangerschaft, bestimmte Arbeiten – daher
Freistellungszeugnis einer FA für Gynäkologie nötig (seit 1.1.2018)
- **Kranken-und pensionsversichert** ab Wochengeld
- **Höhe** vom vorherigen Einkommen abhängig, als Tagsatz berechnet
- etwaiges Einkommen während der Schutzfrist wird **angerechnet**
- **Antrag** bei der **GKK** ab Beginn der Schutzfrist

Kinderbetreuungsgeld



➤ Zwei Varianten:

- **Einkommensabhängiges KBG:**
Maximal bis 14. Lebensmonat des Kindes (beide Partner)
- **Pauschales KBG: Pauschale**, wenn ohne Einkommen oder Versicherung, bzw. nur geringfügig beschäftigt war. Max. bis 2./3. Lebensjahr des Kindes ; **Beihilfe** zum pauschalen KBG möglich

Alle vorgeschriebenen Mutter-Kind Pass Untersuchungen zeitgerecht bestätigt (sonst extreme Kürzung des KBG):

- KBG **ruht** bei Wochengeldbezug; **endet** mit Geburt des **nächsten** Kindes
- **Wer:** Kind lebt im **gemeinsamen Haushalt** mit AntragstellerIn, die **Obsorge berechtigt** ist und **FBH** erhält, (rechtmäßiger Aufenthalt inÖ)

Antrag bei GKK und Variantenauswahl unabänderlich, bindet Partner!

Familienbeihilfe (FBH)

Finanzielle Unterstützung des **Finanzamtes**
für Personen mit Kindern
meistens der Mutter, sie kann für KV verzichten



- **Höhe** gestaffelt nach Alter des Kindes, Geschwisterzahl, etwaiger Behinderung
- **Ohne Antrag:** nach Geburt im Inland und Standesamtsmeldung automatische Auszahlung, **sonst Antrag** nötig
- **12x im Jahr vom Finanzamt plus Kinderabsetzbetrag – wird nicht an die Sozialhilfe angerechnet!**
- Einkommen eines Kindes unter 20 Jahren nicht anzurechnen, darüber: **Zuverdienst** möglich, aber Einkommen nicht über 10.000 €
- Im September pro Kind 100,-- € **Schulstartgeld**

Voraussetzungen für FBH



- **Österreichische** Staatsbürgerschaft /bzw.EWR BürgerInnen oder
 - **Asylberechtigte/Subsidiär Schutzberechtigte** ohne Grundversorgung und mit Job (geringfügig reicht)
 - Nichtöster.Kinder und Drittstaatsangehörige mit **rechtmäßigem** Aufenthalt in Ö
 - **Gewöhnlicher Aufenthalt** in Österreich von Kind **und** AntragstellerIn;
 - Überwiegender **gemeinsamer Haushalt** von AntragstellerIn **und** Kind
 - Bei Behinderung: **erhöhte FBH!** Bei **über 50% Behinderung**, die länger als 3 Jahre andauert: keine Befristung der FBH
-
- **Mehrkinderzuschlag - Ab zwei Kinder:**
 - **pro Kind** ein weiterer (!) Zuschlag zur FBH - Geschwisterstaffelung wurde vorher bereits in FBH eingerechnet, **Jährlicher Antrag beim Finanzamt** nötig - im Zuge der Arbeitnehmerveranlagung, bzw. Einkommensteuererklärung; wenn kein steuerpflichtiges Einkommen, bzw. wenn Einkommen jährlich 55.000 € nicht übersteigt: **Antrag auf Direktauszahlung**

Wiener Familienzuschuss



- Für **Kind ab 1. bis zum 3. Geburtstag**
- Zumindest **1** Elternteil **österr.** Staatsbürger/EU/EWR **und** seit **1** Jahr **Hauptwohnsitz** in Wien
- Alle anderen: **Hauptwohnsitz** in Wien **seit 3 Jahren**
- **Nur mit Anspruch auf FBH**
- **Höhe:** abhängig von Familiengröße und Familieneinkommen
- Nur bis zur **Einkommensgrenze** möglich
- **Antrag** bei MA 11 Rechtsvertretung (Jugendamt)
- **Kein** Rechtsanspruch! (=„Kann-Leistung“)

Unterhaltvorschuss



- Wenn Unterhaltspflicht nur teilweise/gar nicht erfüllt wird **und** eine Exekution aussichtslos ist: **Staat streckt vor, wenn:**
- **Rechtskräftig und vollstreckbarer** Unterhaltstitel (Antrag auf Exekution)
- **Österr. Staatsb./ EWR und EU- Bürger/ Asylberechtigte/als** auch **Türkei** und Maghreb-Staaten, **wenn** 1 Elternteil in Ö Job bzw. sozialversichert ist
- **Antrag** beim örtl. Bezirksgericht (mit Hilfe der **MA 11 Rechtsvertretung**)
- **Höhe:** wie gesetzlicher Unterhalt
- Eintreibung durch **OLG Wien (Oberlandesgericht)**, U-Schuld **verjährt nie!**
Unterhaltspflichtige Schuldner muss direkt an MA 11 zahlen
- **Dauer:** jeweils max für 5 J. - bis max. Volljährigkeit
- **keine Einkommensanrechnung** des Obsorge berechtigten Erwachsenen

Kindergarten/ Hort - Wr. Förderungen

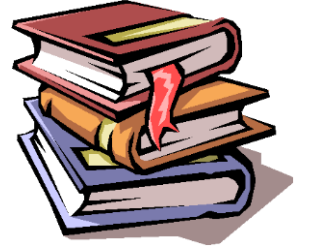


➤ Kindergarten:

- **Beitragsfreier Kindergarten/Tagesmutter für 0-6 jährige**
Einkommensunabhängig - verpflichtendes Kindergartenjahr ab 5 J.
- **Nicht enthalten: Essensbetrag** (Befreiung möglich) und spezielle Veranstaltungen (Ausflüge...)
- **Antrag bei MA 10** auf Kundennummer im Verzeichnis Wr. Kindergartenkinder
- **Hauptwohnsitz** des Kindes und Obsorge berechtigtem Elternteil während ganzer KG-Zeit **in Wien**

➤ Hort: nur in Wien - Zuschuss, **einkommensabhängig**, Antrag: MA 10

Schule/Lehre - finanzielle Hilfen



- **SchülerInnen und Lehrlingsfreifahrt** – jährlich neuer Antrag (ordentl. Schüler im Ö; nur bei FBH-Anspruch; Weg von Wohnort zur Schule mit öffentl. Verkehrsmittel; Antrag bei Verkehrsunternehmen (Wr. Linien z.B.); **Selbstbehalt**
- **TOP-Jugendticket für W, NÖ, Bgld**
gilt an allen Tagen des Jahres auf allen öffentl. Verkehrsmitteln
- **Fahrtenbeihilfen bei Zweitunterkunft** (Schule weit weg)
- Gratis **Unfallsversicherung** bei Schule/Lehre/Studium...
- Kleine Unterstützung **bei Projektwochen, Schulskikurs, Sportwochen** (Antrag mit Formular bis 31.3. d.J. bei zuständiger Schulbehörde oder Ansuchen beim Elternverein)

Steuerfragen



- **Negativsteuer: Antrag** (jährlich) beim FA auf **Direktauszahlung**:
Einkommen (Pension) unterhalb der ESt-Pflicht (< 11.000 € netto pro Jahr)
wird an die Sozialhilfe angerechnet und muss geltend gemacht werden!
 - **AlleinerzieherInnenabsetzbetrag**: mehr als 6 Mo Kind allein erziehen ohne Partner
und mindestens 7 Monate FBH bezogen
 - **AlleinverdienerInnenabsetzbetrag** (mehr als 6 Mo. Partnerschaft; FBH für Kind 7 Mo.
lang; Einkommen des Partners nicht über 6.000 € jährlich)
- **Kinderabsetzbetrag**: mit FBH ausbezahlt
- **Familienbonus plus** seit 1.1.2019 – Auskunft beim Finanzamt
- **Steuerliche Begünstigungen** bei Krankheit, Behinderung und Pflegebedürftigkeit
und bei außergewöhnlichen Belastungen, Werbungskosten, Unterhaltsleistungen
im Rahmen der Einkommenssteuererklärung
- **Unterhaltsabsetzbetrag** – keine Direktauszahlung

Pflegegeld



- **Bundesleistung: Pauschalierter** Betrag zur Abdeckung von pflegebedingten Mehraufwand; **ruht** ab 2.Tag Spital, Heim ...jährliche Inflationsanpassung ab 2020
- **Mindestens 65 Std/Monat Pflegebedarf** (=Pflegestufe 1) für mindestens 6 Monate
- **7 Pflegestufen (pro Monat > 65 Std - > 180 Std.)** – Höhe abgestuft nach Pflegestufe, ab 2020 jährliche Inflationsanpassung
- **Amtsärztliche Begutachtung** ergibt **Pflegebedarf** und **Einstufung/Rechtsmittel möglich**
- **Legal**er gewöhnlicher Aufenthalt bzw. Daueraufenthalt **im Inland** (daher auch Asylberechtigte o. subsidiär Schutzberechtigte)
- **Unpfändbar; keine** Einkommensanrechnung; Rente von **Ausland** kein Hindernis, **wenn kein anderer EU-Staat für Pflegegeld zuständig.**
- **Pflegegeld wird dann auf die Sozialhilfe angerechnet, wenn** keine Heilmittel/Therapien nachweisbar sind, bzw. das Pflegegeld als Einkommen der pflegenden nahen Angehörigen gilt (daher frei vom AMS)
- **Antrag** bei zuständiger PVA; Geld monatlich im nachhinein



Ausgleichszulage (AGZ)

- **Ergänzung zur Pension** (nach Arbeit), **falls unter** der AGZ
- **rechtmäßig** gewöhnlichen **Aufenthalt im Inland**
- Bei Alleinstehende mit mind.**30** Pensionsbeitragsjahren: **erhöhte AGZ**
- **Anrechnung: Jedes Einkommen (auch Unterhaltsansprüche), von Ehepartner ganz/ bei Lebensgefährten** wird Ersparnis eingerechnet
- **Antrag bei PVA**, wo letzten 15 J. versichert
- **Auszahlung** gemeinsam mit Grundpension
- Jährliche netto AGZ-Höhe ist Richtlinie für die Sozialhilfe und für die Mindestpensionshöhe eines Alleinunterstützten
- Mit AGZ: 50%-ige ÖBB-Ermäßigung auf Antrag; Antrag auf GIS/Rezeptgebühren/e-card Befreiung nötig

Erwachsenenschutz



1. Vorsorgevollmacht:

ich bin noch voll entscheidungsfähig; **für den Vorsorgefall=nicht mehr entscheidungsfähig** – (ärztlicher Bestätigung); Eintragung im ÖZVV nötig

2. Gewählte Erwachsenenvertretung

geminderte Entscheidungsfähigkeit in bestimmten Bereichen; ich **wähl** mir wen aus; schriftliche Vereinbarung vor RA, Notar...; mit Eintragung ins ÖZVV wirksam; unbefristet

3. Gesetzliche Erwachsenenvertretung (vml. Angehörigenvertretung)

Zum Selbstschutz; erst, wenn 2. nicht mehr geht; nahe Angehörige im weiten Sinn; nur dann, wenn Familie sich einig ist, wer was übernimmt; jährl. Bericht an Gericht; endet nach 3 J. oder bei Widerspruch der vertretenen Person; ab Eintragung ins ÖZVV wirksam

4. Gerichtliche Erwachsenenvertretung (ehemals Sachwalter)

Nur, wenn 1-3 nicht geht; Clearing durch EWS-Verein; **genau bezeichnete Bereiche der Vertretung,** keine pauschale mehr! EWS ist RA, Notar...; **nach 3 Jahren** endet sie (Neubestellung möglich) o. Aufgabe erledigt, bzw. Tod. **Anregung** beim örtl. Bezirksgericht; Gerichtsbeschluss.

Abkürzungsverzeichnis

AGZ	Ausgleichszulage
ALG	Arbeitslosengeld
AMS	Arbeitsmarktservice
Bzwo	Beratungsstelle Wohnungslosenhilfe
BH	Bezirkshauptmanschaft in den Bundesländern
BMS	Bedarfsorientierte Mindestsicherung (bis 2019)
DLU	Deckung des Lebensunterhaltes
ErwSchV	Erwachsenenschutzvertreter
EWR	Europäischer Wirtschaftsraum
FA	Finanzamt
FBH	Familienbeihilfe
GDW	Grundbetrag zur Deckung Wohnbedürfnis
GIS	Gebühren Info Service
GKK	Gebietskrankenkasse
GV	Grundversorgung
Hibl	Hilfe in besonderen Lebenslagen
HPE	Hilfe für Angehörige psychisch Erkrankter
KBG	Kinderbetreuungsgeld
MA 40	Magistratisches Bezirksamt in Wien
NHL	Notstandshilfe
P 7	Wiener Service für Wohnungslose - Caritas
PSD	Psychozialer Dienst
PVA	Pensionsversicherungsanstalt
SH	Sozialhilfe

Motivation zum Abschluss:

Gott sprach:

*Dem Schwachen und Armen
verhalf er zum Recht.*

Das war gut.

*Heißt nicht das,
mich wirklich zu erkennen?*

Jeremia 22, 16

